

DRUCKEN



Martin Heeschen (links) und Jenny Reissig vom Förderverein „Ehra-Lessien, ein Dorf – ein Team“ freuten sich gemeinsam mit Ehra-Lessiens Bürgermeister Jörg Böse (von rechts) sowie Jürgen Kröger und Christian Eichner vom Vorstand der Sozial- und Kulturstiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg über den neuen, vereinseigenen VW-Bus.

Foto: Daniela König

Flüchtlingshelfer haben neuen Bus

Sponsoren und Bürgerspendsen ermöglichen das Fahrzeug für Flüchtlinge und Vereine.

Ehra-Lessien. Endlich ist er da, zwei Monate Warten und Hoffen haben sich gelohnt: Am Mittwoch präsentierte der Förderverein „Ehra-Lessien, ein Dorf – ein Team“ einen ein Jahr alten VW-Bus. Bei dem Kennzeichen GF – MO 5515 hat der Verein nichts dem Zufall überlassen: MO steht für Mosaik, wo die Flüchtlinge Deutsch lernen und Veranstaltungen auf die Beine stellen, die Zahlenkombination entspricht dem Gründungsdatum 5. Mai 2015.

Der Bus aus Hannover von Volkswagen Nutzfahrzeuge hat knapp über 26 000 Euro gekostet. Finanzielle Hilfe gab es von Sponsoren wie der Sparkassenstiftung Gifhorn-Wolfsburg (11 000 Euro), der VW-Konzern-Flüchtlingshilfe und dem Paritätischen Braun-

schweig, aber auch ein Teil des Preisgeldes vom „Goldenen Herzen“ unserer Zeitung sowie Spenden von Bürgern flossen in die Anschaffung, wie Vereinsvorsitzende Jenny Reissig den vielen anwesenden ehrenamtlichen Helfern, Spendern und Flüchtlingen berichtete.

„Seitdem es uns gibt, streben wir diesen Bus an. Dass wir das Ziel so schnell erreicht haben, ist sportlich.“ Bis März darf der Verein noch den alten VW Bus benutzen, danach bleibt ihm nur noch der neue Bus. Den müssen die Aktiven des Fördervereins nun nicht mehr hergeben.

Reissig betont, dass das Fahrzeug nicht nur für Flüchtlinge genutzt werden soll, sondern auch für Vereine der Gemeinde. *dak*

